

Familienforschung im Stadtarchiv Hof

Die folgende Aufstellung soll Ihnen einen Eindruck von den Möglichkeiten geben, welche das Stadtarchiv Hof der Familienforschung bietet. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung im Einzelfall.

1. Die Zeit seit 1876

Seit 1.1.1876 gibt es in Deutschland Standes- und Einwohnermeldeämter. Für die Benutzung von deren Unterlagen gelten folgende Regeln:

- **Standesamt:** Das Standesamt führt Geburten-, Heirats- und Sterbebücher. Zu diesen Registern gibt es jeweils Sachakten. Seit 1.1.2009 sind diese Unterlagen teilweise für die Öffentlichkeit benutzbar: Geburtenbücher nach 110 Jahren, Heiratsbücher nach 80 Jahren, Sterbebücher nach 30 Jahren. Der benutzbare Zeitraum verschiebt sich jährlich um ein Jahr: Im Jahr 2011 sind die Bücher bis einschließlich 1900, 1930 bzw. 1980 benutzbar usw. Dasselbe gilt für die zugehörigen Sachakten. Die jeweils öffentlich benutzbaren Unterlagen befinden sich im Stadtarchiv. Für die jüngeren Unterlagen gilt die bisherige Regelung, dass sie nur durch das Standesamt selbst benutzt werden dürfen (auch wenn sie – wie viele Sachakten – in Räumen des Stadtarchivs aufbewahrt werden). Anfragen zu diesen Unterlagen sind stets an das Standesamt (im Bürgerzentrum) zu richten.
- **Einwohnermeldeamt:** Die Unterlagen des Einwohnermeldeamtes der Stadt Hof und der eingemeindeten Ortschaften werden im Archivbestand BE aufbewahrt. Die jüngsten Unterlagen sind aus dem Jahr 1987. Seither werden alle Einwohnermeldedaten im Einwohnermeldeamt (im Bürgerzentrum) elektronisch erfasst; solche Daten wurden noch nicht an das Stadtarchiv abgegeben und sind ausschließlich über das Einwohnermeldeamt zu erfahren. Für die Einwohnermeldeunterlagen im Stadtarchiv gelten gleichzeitig die Sperrfristen des Meldegesetzes, des Archivgesetzes und der städtischen Archiv-Benutzungssatzung. Folgende Fristen müssen jeweils gleichzeitig erfüllt sein: 60 Jahre nach der Entstehung der Unterlagen, also nach dem erfragten Ereignis, 55 Jahre nach dem Tod oder Wegzug des Einwohners, 10 Jahre nach dem Tod oder ersatzweise 90 Jahre nach der Geburt des Einwohners.

Wegen der Sperrfristen wird empfohlen, genealogische Daten für die letzten zwei bis drei Generationen (ungefähr bis zum Jahr 1900 zurück) möglichst ohne Rückgriff auf Archivunterlagen zu erstellen, d.h. aus privaten Unterlagen.

Als Ersatz für noch gesperrte Unterlagen und zur Ergänzung können eingesehen werden:

- **Adressbücher** seit 1873 (8° F 302, im Flur des Bürotraktes); die Adressbücher bis einschließlich 1949 wurden verfilmt (siehe Bestand MIK-D), zu ihrer Benutzung ist die Reservierung des Readerprinters erforderlich.
- **Zeitungen:** Das Stadtarchiv besitzt eine Vielzahl an Zeitungen seit dem 18. Jahrhundert (weit über Hof hinaus), die meisten auf Mikrofilm. Diese sind im Bestand MIK-D nachgewiesen; eine verfilmte Zeitung wird nicht mehr im Papieroriginal vorgelegt. Die letzten Jahrgänge des Hofer Anzeiger und einige Anzeigenblätter wurden noch nicht verfilmt und sind im Original einsehbar (siehe Bestand Z).
- **Gemeinde- und Pfarrbriefe:** Seit den 1990er Jahren sammelt das Stadtarchiv die meisten Gemeinde- und Pfarrbriefe aus Stadt und Landkreis Hof. Diese sind in der Bibliothek (8° F) organisiert und können im Original vorgelegt werden. Ein Internet-Katalog (OPAC), der die Katalogdaten dieser Schriften enthält, ist in Vorbereitung.
- **Biografische Sammlung:** Mehr als 2.000 Mappen enthalten biografisches Material zu Personen aus Hof und Umgebung. Siehe Bestand L. In der Einleitung zu Bestand L wird auf einschlägige biographische Veröffentlichungen in der Bibliothek des Stadtarchivs Hof verwiesen.
- **Wichtige genealogische Veröffentlichungen in der Bibliothek:** Die Handbibliothek (Signaturen 8° A und 4° A) enthält u.a. das Bayreuthische Pfarrerbuch von Simon, die Matrikel des Hofer Gymnasiums von Weißmann, die Allgemeine Deutsche Biographie (ADB) usw. Die Bibliothek ist über den Bayerischen Verbundkatalog (BVB) erschlossen. Man findet ihre Bücher am schnellsten über den OPAC (Internetkatalog) der FH Hof.
- **Genealogische Manuskripte:** Im Bestand M befindet sich wichtiges genealogisches Material, u.a. eine Sammlung Stammlisten von Karl Holzschuher.
- **Eine umfangreiche Sammlung an Glasnegativen** von Personen aus Hof und Umgebung enthält der Bestand FG (ca. 50.000 Personenabbildungen des Hofer Fotostudios Rudolph aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts).

2. Die Zeit bis 1875

Bis 1875 besaßen die Kirchenbücher quasi-amtlichen Charakter. Sie sind daher die erste Adresse für genealogische Forschungen vor 1876. Die Hofer Kirchenbücher werden im Dekanatsarchiv (Maxplatz 1, 95028 Hof) aufbewahrt; Dubletten von Kirchenbüchern der Jahre 1843 bis 1875 befinden sich im Stadtarchiv im Bestand A, Kapitel 28 des Findbuchs. Das Stadtarchiv besitzt Register der folgenden Hofer Kirchenbücher:

- Geburtsregister vor 1700,
- Taufregister 1700 – 1900 (unvollständig),
- Heiratsregister 1561 – 1962,
- Sterberegister 1563 – 1592, 1620 – 1814.

Diese Unterlagen stehen im Benutzerzimmer zur Verfügung.

Außerdem sind an Unterlagen kirchlicher Provenienz vorhanden:

- Pfarrei Berg: Geburtsregister 1561 – 1592, 1594 – 1614, Sterberegister 1561 – 1614 (siehe Bestand Rep),
- Personenregister der Michaeliskirchenrechnung: 1609 – 1765 (lückenhaft) (siehe Bestand Rep),
- Original-Kirchenbücher 1843 – 1875 (siehe Bestand A, Abteilung 28).

Weitere interessante Unterlagen befinden sich in folgenden Beständen:

- A, Kapitel 16 des Findbuchs: Konskriptionslisten (Listen der militärischen Aushebung) für die Geburtsjahrgänge 1800 bis 1875,
- Rep: Personenregister der städtischen Rechnung (Kammerrechnung) 1603 – 1850 und der Rechnung der Hospitalstiftung Hof 1587 – 1601 (im Benutzerzimmer),
- BE: Gemeindebürgerverzeichnisse für Hof 1830 – 1919, teils auch für die eingemeindeten Ortschaften seit Beginn des 19. Jahrhunderts,
- BX: Lichtmesssteuer-Kataster 1764, Gewerbekataster seit 1835, Einwohnerverzeichnis seit etwa 1800, Ansässigmachungen seit 1830, Volkszählung 1875, Dienstboten seit 1830, Handwerksgesellen 1857 – 1875, Handlungslehrlinge 1815 – 1868, Arbeiter 1856 – 1863,
- M: die oben erwähnten Stammlisten von Holzschuher und andere genealogische Materialien,
- Ratsbibliothek und Handbibliothek: Leichenpredigten (vollständig nachgewiesen im OPAC der FH Hof),
- UN: Notariatsurkunden seit 1810,
- UA: Urkunden vor 1810.

Für die Unterlagen vor 1875 gelten keine Sperrfristen mehr, allerdings kann je nach dem Erhaltungszustand der Unterlagen die Benutzung im Einzelfall verweigert oder auf die Benutzung eines Mikrofilmes der Unterlagen verwiesen werden.

3. Allgemeine Hinweise

Außer den hier aufgeführten Unterlagen können je nach Fragestellung weitere Unterlagen interessant sein. Die meisten Findbücher des Stadtarchivs sind auf der Internetseite des Stadtarchivs aufgeführt (www.stadtarchiv-hof.de, dort unter „Findbücher“). Einige Findbücher, deren Unterlagen noch ganz oder teilweise gesperrt sind oder die noch nicht vollständig erstellt worden sind, sind noch nicht ins Internet eingestellt worden. Bitte fragen Sie die Mitarbeiter des Stadtarchivs, falls Sie beim Suchen nicht fündig werden.

Familienforschung im Stadtarchiv Hof ist kostenlos, falls Sie das Archiv persönlich aufsuchen. Beauftragen Sie einen Mitarbeiter des Stadtarchivs mit der Recherche, so fallen Gebühren an, ebenfalls für Reproduktionen (siehe Gebührenordnung).

Hof, den 15.9.2011

Dr. Arnd Kluge
Stadtarchivar (FB 47)